Solarpartnerschaft mit Peru

Das Engagement der „Kleinen Klimaschützer unterwegs!“ kann nicht nur unserem Klima helfen, sondern kann auch dazu beitragen, dass Kinder im Amazonasregenwald Zugang zu umweltfreundlichem und gesundem Licht erhalten. Mit Ihrer Unterstützung können wir mit dem Solarlampenprojekt einen kleinen Beitrag zur Erreichung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) leisten.

In Amazonien haben nur wenige Teile der Bevölkerung Zugang zu einer öffentlichen Stromversorgung. Vor allem die ländliche und indigene Bevölkerung in abgelegenen Dörfern ist davon betroffen.

Energie- und Lichtquelle ist vor allem Petroleum, was jedoch starke negative Effekte mit sich bringt: Durch die Verbrennung entstehender Rauch und Ruß führt zu verschiedenen gesundheitlichen Problemen in den Familien. Auch Augenschäden durch relativ schwaches Licht treten immer wieder auf. Freiwerdendes CO_2 hat umwelt- und klimaschädigende Wirkungen. Ein weiteres Problem sind die Beschaffung und die Kosten von Leuchtpetroleum. Es muss in die Gemeinden transportiert werden und je nach Entfernung der Gemeinde zur nächsten Stadt sind die Kosten sehr hoch und der Zugang nicht immer gewährleistet.

Eine Möglichkeit diese Probleme zu umgehen, ist die Einführung und Verbreitung von Solarleuchten, in Form von kleinen dezentralen photovoltaischen Energiesparlampen. Der bessere Wirkungsgrad des elektrischen Lichts ist neben der umwelt- und gesundheitsverträglichen Nutzung ein entscheidender Vorteil und ein Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen.

In Iquitos, einer Stadt im nördlichen Amazonasgebiet Perus, Bundesstaat Loreto, wurde mit Hilfe der indigenen Nationalorganisation AIDESEP, durch das Solarlampenprojekt eine Werkstatt zur Montage von mobilen Solarleuchten und Solarmodulen aufgebaut, die die Lampen an die Teilnehmer des Programms zur Ausbildung indigener LehrerInnen (FORMABIAP) weitergibt. Vor Ort wird auch die ORAI, als regionale Organisation der AIDESEP mit Sitz in Iquitos mit in das Projekt einbezogen.

Ziele des Vorhabens

- Verbesserung der Lebensbedingungen der ländlichen und indigenen Gemeinden
- Stärkung des Umweltbewusstseins und Förderung von erneuerbaren Energien
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Verminderung von CO_2-Emissionen
- Kooperation und Förderung der Beziehungen zwischen Gemeinden und Schulen in Europa und Amazonien

Bisherige Aktivitäten

Im Rahmen einer Projektpartnerschaft mit dem Ausbildungsprogramm FORMABIAP in Peru konnten bereits über 100 Lampen in der dort aufgebauten Werkstatt zusammen gebaut werden. Diese wurden, gegen ein Entgelt, an interessierte LehrerInnen ausgegeben. Diese werden dann zu MultiplikatorInnen, wenn sie die Lampen in die Gemeinden bringen. Durch eine Verbesserung in der Technik durch den Einbau von LED-Leuchten und verbesserten Batterien, ist die Lampe noch attraktiver geworden, da sie noch sparsamer arbeitet als das Vorgängermodell. Neben der Lampe gibt es noch Solar-Taschelampen und Adapter für das Auflanden von Handys.
Die Akzeptanz und das Interesse für die Lampen sind insgesamt sehr groß. Weiterhin bietet die Lampe eine gute Möglichkeit auch Themen wie Klimawandel und Erneuerbare Energien näher zu bringen.

Klima-Bündnis

Solarpartnerschaften - Solarlampen im peruanischen Amazonasgebiet

Europäische Geschäftsstelle
Galvanistr. 28
D – 60486 Frankfurt a. M.
Fon : +49 69-7171390
Fax : +49 69-717139-93
www.klimabuendnis.org

Claudia Schury
Fon : +49 69-717193-22
c.schury@klimabuendnis.org

Projekt-Koordination / Partner

- Europäische Geschäftsstelle des Klima-Bündnis / Alianza del Clima e.V.
- SOLUX e.V.

Aufgaben und Verantwortungen der Europäischen Geschäftsstelle

- Allgemeine Koordination des Projektes
- Vermittlung zwischen den deutschen Städten und Kommunen und den indigenen Organisationen vor Ort
- Informationsaustausch

Weitere Informationen zu dem Projekt und den beteiligten Organisationen

- www.klimabuendnis.org
- www.klimabuendnis.at
- www.indigene.org

Nutzen Sie auch den Zwischenstopp 11 unserer symbolischen Klimareise „Gemeinsam um die Eine Welt" bei den Regenwald-Indianern, um sich über die Situation der Kinder im peruanischen Nationalpark Pacaya Samiria zu informieren.

Eine detaillierte Projektbeschreibung lassen wir Ihnen gerne zukommen!

Meilenspenden für Solarlampen gesucht

Die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis verpflichten sich, neben dem lokalen Klimaschutz, auch einen Beitrag zum Schutz der Regenwälder zu leisten. Diese Unterstützung wird vor allem über die Unterstützung unserer indigenen Partner der COICA in Amazonien realisiert.
Dieses Jahr soll, in Anlehnung an das Motto der UN- Bildungsdekade „Brücken in die Zukunft", auch das Engagement der KindermeilenSammlerInnen **Brücken nach Amazonien** schlagen: Die Grünen Meilen sollen nicht nur unser Klima verbessern, sondern auch dazu beitragen, dass Kinder im Amazonasregenwald von Peru umweltfreundliches und gesundes Licht bekommen - dafür brauchen Sie Ihre Hilfe:

Eltern, Großeltern, Nachbarn, Freunde, Kollegen oder auch Unternehmen sollen, ähnlich wie bei einem Sponsorenlauf, für jede Meile, die die Kinder während ihrer Klimaaktionswochen sammeln, einen Betrag von z.B. 10 Cent für eine mobile Solarlampe spenden, denn selbst kleine Beiträge können viel bewirken!

Spenden für das Solarlampenprojekt können Sie gerne auf folgendes Konto überweisen (wir stellen auf Wunsch auch Spendenquittungen aus):

Klima-Bündnis e.V., GLS Gemeinschaftsbank e.G.,
IBAN: DE73 4306 0967 8038 4090 01, BIC: GENODEM1GLS
Stichwort „Meilenspenden für Solarlampen"

Klima-Bündnis

Solarpartnerschaften - Solarlampen im peruanischen Amazonasgebiet

Europäische Geschäftsstelle
Galvanistr. 28
D – 60486 Frankfurt a. M.
Fon : +49 69-7171390
Fax : +49 69-717139-93
www.klimabuendnis.org

Claudia Schury
Fon : +49 69-717193-22
c.schury@klimabuendnis.org